

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. —
Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidg. Gold- und Silberwarenkontrolle). —
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau. — Spezieller Ausweis der Emissionsbanken
mit beschränktem Geschäftsbetrieb. — Etat spécial des banques d'émission avec opé-
rations restreintes. — Union Marine Insurance Company Limited in Liverpool.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Assekuranz-Societät London.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn ist dem Herrn V. Pfister,
Stadtcaassa-Adjunkt der Einwohner-Gemeinde Solothurn, übertragen. Das bis-
herige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Bern, den 1. Februar 1893.

Der Generalbevollmächtigte:

W. M. van Otterloo.

(D. 10)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 30. Januar. Die Aktiengesellschaft Schweizerische Südostbahn in
Wädenswil (S. H. A. B. vom 15. September 1892, pag. 803) hat in ihrer
Generalversammlung vom 10. Oktober 1892 ihren nummehr aus 21 Mitgliedern
bestehenden Verwaltungsrat neu bestellt und dieser am 22. Oktober 1892 als
fernere Mitglieder der Direktionskommission gewählt Emil Hauser von und in
Wädenswil und Christoph Heltzer von Zürich, in Unterstrass (Einzelunterschrift).

30. Januar. Inhaber der Firma Jacob Diener in Seuzach ist Jacob Diener
von Fischenthal, in Seuzach. Werkzeugfabrikation. In Ohringen.

31. Januar. In ihrer Generalversammlung vom 3. Dezember 1892 haben
die Aktionäre der Aktiengesellschaft für Kleinmechanik, vormals Johann
Koch & Co in Lq. in Zürich (S. H. A. B. vom 23. Februar 1891, pag. 155)
nach beendigter Liquidation die Auflösung dieser Aktiengesellschaft beschlossen
und es werden daher diese Firma- und die Unterschriften Wilhelm Koch und
Hugo Sax hiemit gelöscht.

31. Januar. Inhaber der Firma Karl Zimmer in Zürich ist Karl Zimmer
von Breslau, in Zürich. Buch- und Kunsthandlung. Sonnenquai 16.

31. Januar. Inhaber der Firma Ed. Hardmeyer in Wipkingen ist Eduard
Hardmeyer von Zumikon, in Wipkingen. Isolirteppiche für Bauzwecke und
Gewürzmühle. Im Letten.

31. Januar. Kreditbank Winterthur in gerichtlicher Verwaltung in
Winterthur (S. H. A. B. vom 12. Januar 1892, pag. 25). Durch Verfügung des
Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur ist am 18. Januar 1893 gegen diese Aktien-
gesellschaft der Konkurs eröffnet worden und werden demzufolge diese Firma
und die Kollektivunterschriften Johann Ulrich Denzler, Heinrich Schmid-Schenk
und Johann Heinrich Schuepp hiemit von Amtswegen gelöscht.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1893. 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft Ed. Heuer & Co in Biel wider-
ruft die an Rudolf Mauch von Kuhn in Biel erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 122
vom 24. Mai 1892, pag. 485) infolge Austrittes desselben.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

1. Februar. Die Firma Chr. Bachmann, Gross- und Schweinemetzgerei
in Worb (S. H. A. B. Nr. 15, vom 7. Februar 1893, pag. 110) ist infolge
Konkurses des Inhabers erloschen.

1. Februar. Die Käseereignossenschaft Mösberg, mit Sitz daselbst
(S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Oktober 1889, pag. 781) hat am 11. Oktober 1891
auf zweijährige Amtsdauer zu ihrem Präsidenten am Platz des Johann Wyss
im Moosacker gewählt Gottfried Kiener von Arni, Landwirt auf der Höhe im
Oberthal und den Sekretär und Kassier Johann Wyss zu Mösberg wieder
bestätigt.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1893. 30. Januar. Inhaber der Firma J. Müller-Wirz in Sarnen ist
Josef Müller-Wirz von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Mehl- und Hafer-
handlung en gros und en détail, sowie Niederlage von Tonwaren.

30. Januar. Unter der Firma Geschwister Imfeld in Lungern haben
Elise, Arnold, Johann und Walther Imfeld von und in Lungern eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister be-
gonnen hat. Die Gesellschafter sind infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungs-
recht; die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselben führt deren Vormund
Wirt Franz Vonaa. Die Firma erteilt Prokura an Witwe Katharina Imfeld
geb. Vonah. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezialei-, Mehl- und Käsehandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1893. 30. Januar. Die Firma L. Brunner-Frölicher in Solothurn (S. H.
A. B. 1891 Nr. 182, pag. 740) widerruft die an Friedrich Teuscher von Erlen-
bach in Solothurn erteilte Prokura infolge Austritts aus dem Geschäft.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 30. Januar. Unter der Firma Aktiengesellschaft Patent Leinwather
gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche
die Erwerbung und kommerzielle Verwertung aller Patente auf das Trans-
portsystem Leinwather, sowie die Vornahme der dazu nötigen Vorarbeiten
bezwckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Dezember 1892 festgestellt
worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Das Grund-
kapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), eingeteilt in
150 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen
der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte,
eventuell vom Verwaltungsrat noch zu bestimmende Publikationsmittel. Die
Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die aus seinen Mitgliedern durch
den Verwaltungsrat bezeichneten Delegierten aus, welche je zu zweien unter
sich oder jeder einzeln mit einem der übrigen Verwaltungsräte namens der
Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung
führen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Alois Maria Leinwather von
Frankenfels bei Wien, Carl Strecken von Basel, Eduard Riggensbach von
Basel, Emil Girard von Basel, sämtlich wohnhaft in Basel. Die übrigen Mit-
glieder der Verwaltung sind: John Eduard Brüstlein von Basel, wohnhaft in
Bern, Dr. Elias Burckhardt von und in Basel, Carl Alphons Kechlin von und
in Basel, Alfred Oehler von Aarau, wohnhaft in Wildegg, Alfred Sarasin von
und in Basel. Geschäftslokal: Theaterstrasse 22.

30. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft
Patent Leinwather in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalver-
sammlung vom 6. Januar 1893 beschlossen, ihr Grundkapital bis auf den Betrag
von fünfthunderttausend Franken (Fr. 500,000) zu erhöhen; das Erhö-
hungs-
kapital von Fr. 350,000 soll in 350 auf den Inhaber lautende Aktien von je
Fr. 1000 eingeteilt werden und der Verwaltungsrat ermächtigt sein, dieselben
je nach Fortschritt des Geschäfts in Serien von Fr. 50,000, gemäss § 4 der
Statuten auszugeben.

31. Januar. Die Firma Ernst Grote & Co in Liquidation in Basel
(S. H. A. B. Nr. 2, vom 11. Januar 1893, pag. 14 und Nr. 73, vom 31. Juli
1886, pag. 541) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Binkert Acker-
mann & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 198, vom 7. Oktober 1891, pag. 803)
hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über
an die Firma «Binkert & Sohn».

31. Januar. Eduard Binkert-Bohrer und Joseph Eduard Binkert-Siegwart,
beide von Littau (Luzern), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Binkert
& Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem
1. Februar 1893 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
Binkert Ackermann & Co übernimmt. Natur des Geschäftes: Eisengesserei
und mechanische Werkstätte. Geschäftslokal: Birsigstrasse 94 und 100.

1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Passavant
in Frankfurt a./M. (S. H. A. B. Nr. 2, vom 11. Januar 1893, pag. 16 und Nr. 144, vom
31. August 1889, pag. 693) hat sich auf 31. Dezember 1892 aufgelöst. Aktiven
und Passiven gehen über an die gleichnamige Firma in Frankfurt a./M.

1. Februar. Die Firma Gebrüder Passavant (Frères Passavant) in
Frankfurt a./M. (Kollektivgesellschaft zwischen Witwe Sophie Passavant-Heyder,
ohne Vertretungsbefugnis, Richard Passavant, Wilhelm Sandhagen, Karl Kotzen-
berg, alle von und in Frankfurt a./M., und Conrad Grumbach von Frankfurt a./M.,
wohnhaft in Basel; eingetragen im Handelsregister zu Frankfurt a./M. am
14. Januar 1893) hat mit Beginn vom 1. Januar 1893 in Basel unter der gleichen
Firma eine Zweigniederlassung errichtet und an Andreas Neander von und
in Frankfurt a./M. für das Hauptgeschäft, sowie für die Zweigniederlassung,
und an Adolf Schierholz von Frankfurt a./M., wohnhaft in Basel, für die Zwei-
gniederlassung in Basel Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Seidenband-
handlung. Geschäftslokal: Steinvorstadt 1.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 1. Februar. Die Firma B. Lamalta, Hôtel & Pension Rhätia
in Thusis (S. H. A. B. 1883, pag. 825) ist infolge Ablebens der Inhaberin
erloschen, womit auch die dem Sohne Beat Lamalta erteilte Unterschrift er-
loschen ist.

Beat Lamalta & Marie Lamalta, beide von Rongellen, in Thusis, haben
unter der Firma B. & M. Lamalta in Thusis eine Kollektivgesellschaft ein-
gegangen, welche am 1. Januar 1893 begonnen und die Aktiven und Passiven
der erloschenen Firma B. Lamalta, Hôtel & Pension Rhätia, übernommen hat.
Natur des Geschäftes: Hôtel & Pension. Geschäftslokal: Hôtel Rhätia in Thusis.

1. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Flerden-Urmein
hat sich mit Sitz in Flerden eine Genossenschaft gebildet, welche durch
Haltung vorzüglicher Bullen und weiblicher Zuchtthiere reinster Abstammung
eine möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes bezwckt. Die Statuten sind
am 22. Dezember 1892 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft
ist unbestimmt. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten und
der Austritt durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss des

Rechnungsjahres (31. Dezember) und Ausschluss des Genossenschafters. Die Beiträge der Genossenschaftler richten sich nach der Stückzahl die für die Aufnahme in das Zuchtbuch preiswürdig befunden werden. Die Aufnahmegebühr beträgt 50 Cts. für jedes Stück Vieh. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaftler haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein Vorstand bestehend aus Präsident, Kassier und Sekretär vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Blasius Rhyner in Flerden, Kassier ist Wieland Faller in Urmein und Sekretär ist Johann Liver in Flerden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1893. 1. Februar. Inhaber der Firma R. Sollberger-König in Zofingen ist Robert Sollberger-König von Wynigen, Kt. Bern, wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation, Wein- und Spirituosenhandlung.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 31. Januar. Die Firma K. Fröhlich-Bach in Frauenfeld (S. H. A. B. vom 23. Februar 1889, pag. 154) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma A. Fröhlich-Bach, Billig Magazin in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Adeline Fröhlich, geb. Bach, von Raperswil, wohnhaft in Frauenfeld. Mass- und Konfektionsgeschäft.

31. Januar. Inhaber der Firma Jacob Rietmann in Uttwil ist Jacob Rietmann von Lustdorf, wohnhaft in Uttwil. Packtuchfabrikation und Weinhandlung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1893. 1.º febbraio. Cornazzani Antonio di Vincenzo di Imola domiciliato a Ferrara e residente in Lugano, Boni Cleto di Giovanni di Ravenna suo domicilio e residente in Lugano, Zardi Luigi di Imola domiciliato a Lugano e Cornazzani Angelo di Vincenzo di Imola domiciliato a Lugano, hanno costituito sotto la ragione sociale **Cornazzani Boni e C.** in Lugano una società in nome collettivo, incominciata il 21 gennaio 1893. La firma sociale spetta ai soli soci Cornazzani Antonio e Boni Cleto suddi. Genere di commercio: Fabbrica di paste alimentari e commestibili.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1893. 30 janvier. Le chef de la maison **Florence Saroglia**, à Begnins, est Florence Saroglia, d'origine italienne, domicilié à Begnins. Genre de commerce: Vins en gros.

31 janvier. La société en nom collectif **Mayor & C.**, à Nyon, exploitation de l'Hôtel de l'Ange, inscrite le 8 juillet 1892 (F. o. s. du c. du 13 juillet 1892, page 645), est dissoute à dater de ce jour. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

Bureau d'Oron.

1er février. La raison **Jules Delisle**, à la Rogivue, achat et vente du lait et de ses produits (F. o. s. du c. du 13 janvier 1892, n° 8, page 30) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey.

1er février. La raison **C. Cerlogne**, à Vevey (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, n° 52, page 212), cesse d'être inscrite au registre du commerce. La titulaire de cette raison ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu à l'article 13 du règlement fédéral du 6 mai 1890.

31 janvier. La raison **Picossi**, à la Rouvenaz, Montreux (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59, page 467), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Antoine et Angelo Picossi de Saronno (Province de Milan), les deux domiciliés à Montreux, ont constitué sous la raison sociale **Picossi frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1893 et qui reprend le passif et l'actif de l'ancienne raison «Picossi». Genre de commerce: Comestibles et vins. Magasin: Avenue du Kursaal, à Montreux.

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau vom Jahre 1892.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1892.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 des Bankgesetzes vom 24. April 1887.*

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung

Versäzungs des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 und 3 1/2 %

welche folgendermassen verteilt werden:

30 % dem Reservefonds

70 % dem Staate

* Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Versäzung des Gründungskapitals, nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:

30 % werden dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe 20 % des Gründungskapitals erreicht hat; der übrige 70 % fallen in die Staatskasse.“

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1893. 30 janvier. Suivant extrait de procès-verbal en date du 19 juillet 1892, les actionnaires de la société anonyme dite **Société anonyme des carrières de marbres antiques de Saillon**, ayant son siège à Saxon (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, page 707), réunis à la susdite date en assemblée générale, ont prononcé la dissolution de cette société qui ne subsistera plus que pour sa liquidation. Le conseil d'administration est chargé du nécessaire.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 30 janvier. La raison **Colombino Achille**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n° 124, page 934), est radiée ensuite de la cession de l'établissement à la titulaire ci-après désignée.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, dès ce jour et sous la raison **Colombino Luigia**, à Genève, par Madame Luigia Colombino née Gandolfi, femme mariée en communauté de biens et autorisée de Achille-Etienne Colombino de St-Ambrogio (Italie), domiciliés à Genève. Genre d'affaires: Epicerie et produits italiens. Magasin: 5, Rue du Conseil-Général.

30 janvier. La raison **J. Garnier**, rhabillage d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1883, n° 419, page 912), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 1^{er} septembre 1892.

30 janvier. La raison **Emile Emmanuel**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1892, n° 237, page 956), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée dès le 28 janvier 1893, sous la raison **J. Servetaz**, à Genève, par Jacques Servetaz de Chêne-Thônex, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de la Société Genevoise de pompes funèbres, 32, Place du Bourg-de-Four.

30 janvier. La maison **A. Ménard-Roger & Co**, commerce de cognacs et fine champagne, à Cognac (Départ de la Charente), et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1893, n° 9, page 36), a donné dès le 23 janvier 1893, procuration à M. Román Delamarre de Locumberry (Basses Pyrénées), domicilié à Genève.

30 janvier. Les suivants: Jean Sprenger de Bronschhofen (St-Gall), domicilié à Genève, et Auguste Schmid de Lindau (Zürich), domicilié à Genève, ont constitué à Genève sous la raison sociale **J. Sprenger & A. Schmid**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1893. Genre d'affaires: Exploitation d'un atelier de gravures sur bois. Locaux: 14, Rue du Stand.

31 janvier. Le chef de la maison **L. Augay**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1893, est Lucien-Auguste-Benoît Augay, de Monnuelle (Départ de l'Ain), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Locaux: 10, Rue Petiot.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de janvier 1893.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	635	25,930	26,565
2. Chaux-de-Fonds	20,844	3,850	24,694
3. Fleurier	514	6,753	7,267
4. Genève	1,290	3,417	4,707
5. Granges (Soleure)	107	13,064	13,171
6. Locle	4,844	3,505	8,349
7. Neuchâtel	—	714	714
8. Noirmont	1,235	8,867	10,102
9. Porrentruy	84	20,757	20,841
10. St-Imier	—	12,889	12,889
11. Schaffhouse	108	4,435	4,543
12. Tramelan	1,604	31,447	33,051
Total	31,260	135,658	166,918

Berne, le 3 février 1893.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

B. 15.

Jahresschluss-Bilanz

der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

auf 31. Dezember 1892.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Zirkulation	2,988,450	—	
258,180	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.		Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	11,550	—	3,000,000
1,458,180	—	Gesetzliche Barschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
11,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
130,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	17,511	62	
51,646	52	Uebrig Kassaabstände.		Korrespondenten-Kreditoren	28,668	65	
II. Kurzfristige Guthaben.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2)	1,654,545	57	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Guthaben der Conto-Corrent-Debitoren	894,525	75	
2,756	08	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)	4,104,736	46	6,199,988
23,143	—	Korrespondenten-Debitoren.		III. Wechsel-Schulden.			
46,409	74	Guthaben bei den Agenturen.		Tratten und Acceptationen	110,691	05	
III. Wechselforderungen.				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
639,920.55	—	innert 30 Tagen fällig		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	784,379	65	
878,688.	—	" 31-60 "		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	1,607,608	60	2,341,988
324,095.45	—	" 61-90 "		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
1,842,704	—	Inkasso-Wechsel.		Reserve für mutmassliche Verluste	94,270	—	
1,866,178	55			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung)	85,296	22	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von 2,000,000 Fr.: 4% auf Fr. 1,650,000. — 66,000. — 3 1/4% " 350,000. — 12,250. —	78,250	—	
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892	50,309	—	308,125
1,054,560	70	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		VI. Eigene Gelder.			
8,361,555	25	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekar-Anlagen.		Eingezahltes Dotationskapital	2,000,000	—	
1,041,735	85			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1892 inbegriffen)	239,890	02	2,239,890
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							14,200,682
23,707	90	Ratuzinsen auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung).					
78,250	—	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1892.					
152,266	90	An den Staat bezahlten Gewinnanteil für das Jahr 1892.					
14,200,682	59						

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500 Noten von Fr. 500	= Fr. 250,000	3,500	246,500
20,000 " " 100	= " 2,000,000	5,400	1,994,600
15,000 " " 50	= " 750,000	2,650	747,350
35,500 Noten	= Fr. 3,000,000	11,550	2,988,450

Beilage Nr. 2. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglements lautet:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5-10,000 3 Tage, und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8 bis 14 Tage Frist zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 210 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000 Fr. 526,908.20
48 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000 480,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,006,908.20

b. 48 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 647,637.37
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,654,545.57

Beilage Nr. 3. Sparkasse.

§ 21 des Reglements lautet:

„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4932 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200 Fr. 358,918.37
5594 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jeder Fr. 200 1,118,800. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,477,718.37

b. 5594 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 2,637,018.09
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,104,736.46

Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1892. Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1892.

Ermittelt auf Grund der Wochensituationen vom Inspektorat der Emissionsbanken. — Etabli par l'Inspektorat des banques d'émission suivant les situations hebdomadaires.

Zahlen in Tausenden Franken			Passiven — Passif						Chiffres en milliers de francs					
Ord.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques		Noten-Cirkulation Billets en circulation			Andere kurzfristige Schulden Autres dettes à courte échéance			Wechsel-Schulden Dettes sur effets de change			Total der kurzfristigen und der Wechsel-Schulden Total des dettes à courte échéance et sur effets de change		
			Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen in St. Gallen		11,275	11,492	10,512	1,419	2,613	838	108	143	20	12,802	13,874	12,203
14	Banque du Commerce, à Genève		18,392	22,635	14,996	2,599	4,306	1,432	—	—	—	20,991	26,596	17,317
16	Bank in Zürich in Zürich		8,818	17,342	3,973	722	1,030	557	—	—	—	9,540	18,061	4,530
17	Bank in Basel in Basel		16,624	19,743	14,215	5,144	7,480	3,442	—	—	—	21,768	25,216	18,707
19	Banque de Genève, à Genève		4,454	4,870	4,082	425	961	94	—	—	—	4,879	5,501	4,283
31	Banque commerciale neuchâtelaise		3,070	3,475	2,743	429	717	288	—	—	—	3,499	4,003	3,114
Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble			62,633	76,896	58,415	10,738	15,521	7,986	108	143	20	73,479	89,179	66,428
Stand im Jahre 1891 — Etat en 1891			67,233	76,131	61,723	12,573	17,246	9,244	156	171	135	79,962	90,413	73,326
" " " 1890 — " " 1890			63,107	73,654	58,050	11,676	17,259	8,739	187	311	154	74,970	88,503	68,733
" " " 1889 — " " 1889			59,797	64,251	54,427	11,774	16,845	9,101	237	337	195	71,808	76,515	68,484
" " " 1888 — " " 1888			57,647	64,480	52,747	12,913	17,742	8,733	297	509	237	70,856	77,741	64,583
" " " 1887 — " " 1887			54,509	64,955	49,877	12,903	19,001	9,122	400	604	298	67,812	82,324	61,077

Zahlen in Tausenden Franken			Aktiven — Actif						Chiffres en milliers de francs					
Ord.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques		Vorrat in gesetzl. Barschaft Espèces ayant cours légal			Noten anderer Banken und übrige Kassabestände Billets des autres banques et autres valeurs en caisse			Disconto-Schweizer-Wechsel Effets escomptés sur la Suisse			Wechsel mit Faustpfand Avances sur nantissement		
			Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen in St. Gallen		5,717	6,036	5,428	593	1,769	154	6,288	7,016	5,715	3,484	4,683	3,027
14	Banque du Commerce, à Genève		8,338	10,254	7,208	900	2,902	94	8,970	12,496	6,909	5,281	5,951	4,378
16	Bank in Zürich in Zürich		5,256	9,017	1,763	420	958	74	3,147	6,168	1,446	7,166	8,475	7,373
17	Bank in Basel in Basel		9,024	10,356	7,885	2,792	5,324	23	8,352	12,456	4,693	6,665	8,230	5,789
19	Banque de Genève, à Genève		2,080	2,198	1,956	461	1,255	75	7,614	8,536	7,016	1,373	1,552	1,160
31	Banque commerciale neuchâtelaise		1,444	1,650	1,305	869	2,122	192	4,940	6,192	3,844	537	1,010	451
Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble			31,859	36,635	29,302	6,035	10,394	1,384	39,311	48,035	35,334	24,506	28,514	17,023
Stand im Jahre 1891 — Etat en 1891			32,971	35,660	30,421	6,331	10,121	3,599	42,825	50,374	36,533	28,085	30,265	25,757
" " " 1890 — " " 1890			30,792	34,510	28,620	5,511	9,204	1,344	37,924	47,758	30,782	25,983	29,917	23,190
" " " 1889 — " " 1889			29,111	33,105	26,429	5,009	7,540	1,048	37,255	41,646	32,637	24,329	26,225	22,716
" " " 1888 — " " 1888			28,510	31,182	26,190	5,944	9,303	1,613	37,332	46,041	33,026	24,180	26,612	22,365
" " " 1887 — " " 1887			28,345	31,267	24,358	4,866	9,407	1,224	38,460	48,729	32,652	21,049	22,791	19,226
Ord.-Nr. N° d'ordre	Banken — Banques		Wechsel aufs Ausland und übrige Portefeuillebestände Effets sur l'étranger et autres valeurs en portefeuille			Total der gesetzl. Notendeckung Conversion légale des billets			Übrige kurzfristige disp. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance			Total der disponiblen Aktiven Total de l'actif disponible		
			Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen in St. Gallen		336	665	148	16,418	17,542	15,351	2,226	2,992	1,578	18,644	19,399	17,744
14	Banque du Commerce, à Genève		283	844	—	23,772	28,872	21,605	499	1,599	23	24,271	29,746	21,659
16	Bank in Zürich in Zürich		40	211	—	16,029	23,535	11,595	1,230	2,664	618	17,259	25,529	12,571
17	Bank in Basel in Basel		773	2,153	51	27,606	31,696	23,062	2,791	4,527	1,246	30,397	33,616	26,808
19	Banque de Genève, à Genève		564	601	538	12,092	13,138	11,394	—	—	—	12,092	13,138	11,394
31	Banque commerciale neuchâtelaise		29	163	7	7,819	9,570	6,903	44	117	8	7,863	9,581	6,966
Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble			2,025	4,176	986	103,736	120,020	91,757	6,790	8,811	4,121	110,526	128,240	97,861
Stand im Jahre 1891 — Etat en 1891			1,437	2,444	966	112,249	123,025	104,432	5,140	7,758	3,318	117,388	128,623	109,801
" " " 1890 — " " 1890			1,705	3,235	591	101,915	114,629	92,316	3,895	6,866	2,575	105,810	118,784	95,538
" " " 1889 — " " 1889			1,178	1,860	699	96,882	103,295	92,785	4,121	5,957	2,115	101,002	106,061	96,944
" " " 1888 — " " 1888			1,194	2,913	1,005	97,460	104,846	91,885	3,721	5,023	2,340	101,181	108,162	95,622
" " " 1887 — " " 1887			1,574	2,803	705	94,295	106,614	87,620	3,865	6,050	2,363	98,160	111,608	91,547

Ordnungs-Nr.
N° ordre

Banken — Banques		Prozentuales Verhältnis zwischen: Proportion pour cent entre:									Discontosatz		
		dem Barvorrat und der Noten-Cirkulation les espèces et la circulation			dem Barvorrat und den kurzfristigen und den Wechselschulden les espèces et les dettes à courte échéance et sur effets de change			den disponiblen Aktiven und den kurz- fristigen und den Wechselschulden l'actif disponible et les dettes à courte échéance et sur effets de change			Taux de l'escompte		
		Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima	Durchschnitt Moyenne	Maxima	Minima
5	Bank in St. Gallen in St. Gallen . . .	50.7	54.5	47.3	44.7	47.2	38.9	145.6	149.2	135.6	3.11	4.50	2.50
14	Banque du Commerce, à Genève . . .	45.3	50.2	41.9	39.7	43.2	35.4	115.6	132.0	105.0	3.07	4.50	2.50
16	Bank in Zürich in Zürich	59.6	103.3	44.4	55.1	86.9	38.9	180.7	308.2	141.4	3.09	4.50	2.50
17	Bank in Basel in Basel	54.3	62.7	45.1	41.5	45.0	34.1	139.6	149.5	133.3	3.02	4.50	2.50
19	Banque de Genève, à Genève	46.7	52.9	42.6	42.6	47.2	37.9	217.8	273.2	223.5	3.07	4.50	2.50
31	Banque commerciale neuchâteloise . .	47.0	51.6	43.3	41.2	45.0	36.7	224.4	247.7	203.3	3.42	4.50	3.00
Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble		50.9	54.3	46.6	43.4	46.0	40.1	150.4	159.0	138.8	3.14	4.50	2.58
Stand im Jahre 1891 — Etat en 1891		49.0	52.9	45.1	41.2	44.1	38.0	146.8	152.2	134.6	3.93	4.67	3.50
" " " 1890 — " " 1890		48.8	53.5	45.7	41.1	43.8	37.9	141.1	147.5	133.5	3.89	5.00	3.33
" " " 1889 — " " 1889		48.7	51.5	45.9	40.5	43.9	35.4	140.7	146.9	135.1	3.70	4.83	3.00
" " " 1888 — " " 1888		49.5	52.6	46.1	40.2	42.9	37.7	142.8	148.4	136.9	3.16	4.50	2.50
" " " 1887 — " " 1887		52.0	57.5	46.4	41.8	47.6	37.2	144.8	153.8	135.5	2.94	4.08	2.58

Anmerkung. Die „Bank in Zürich“ gehört seit Ende November nicht mehr zu den Banken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Der Uebereinstimmung halber sind die Durchschnittszahlen gleichwohl auf das ganze Jahr berechnet.

Observation. La „Bank in Zürich“ n'appartient plus, depuis fin novembre, à la catégorie des banques avec opérations restreintes. La moyenne des nombres a été calculée comme pour les autres banques, sur l'année entière.

ern, im Januar 1893.

Berne, en janvier 1893.

Bekanntmachung

betreffend

Kautionsherausgabe an die Transportversicherungs-Gesellschaft Union Marine Insurance Company Limited in Liverpool.

Die obgenannte Gesellschaft hat auf die Konzession des Bundesrates zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz Verzicht geleistet und sucht um Rückgabe der hinterlegten Kautions von Fr. 20,000 nach. Diese Kautions haftet dem Staate

und den Versicherten als Faustpfand für die Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft. Allfällige Einsprachen gegen Herausgabe der Kautions sind bis zum 2. März 1893 der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Erfolgt keine Einsprache, so wird nach Ablauf der angegebenen Frist die Rückgabe der Kautions ohne Weiteres stattfinden.

Bern, den 2. September 1892.

Schweiz. Industrie- u. Landwirtschafts-Departement.
Abtheilung Versicherungswesen.